

Artikel vom 31.07.2017

Verkehr in Poing

Verkehrskonzept für den Bereich Westring, Bergfeldstraße, Kirchheimer Allee

1) Plieniger Straße

Oftmals blockieren nach links in den Westring ein-biegende Fahrzeuge die Plieninger Straße. Eine Ampel (mit Linksabbiegerspur) oder ein Kreisverkehr sind als Lösung angedacht. Hinsichtlich des Kreisverkehrs ist zu beachten, dass die Gemeinde nicht Eigentümer der benötigten Flächen ist.

2) Westring

Im Westring soll ein zeitlich begrenztes Halteverbot in den Morgenstunden eingerichtet werden. So kann ein Rückstau in die Bergfeldstraße zumindest im Berufsverkehr verhindert werden. Früh haben die parkenden Fahrzeuge ohnehin nur die BürgerInnen aus dem Zauber- und Seewinkel blockiert. Der ortsfremde Durchgangsverkehr von Pliening kommend wurde nicht verhindert, da die Fahrbahn Richtung Bergfeldstraße frei war. Auf die Erforderlichkeit einer zeitnahen Umsetzung haben wir im Hinblick auf die Eröffnung der neuen Schulen und die damit verbundene Durchfahrt von vier Bussen mehrmals hingewiesen.

Wichtig ist der CSU der Bau eines Radweges. B-reits bei der Vorstellung des Verkehrsgutachtens haben wir bemängelt, dass der Radverkehr nicht Bestandteil der Untersuchung war. Auch im Hinblick auf die Schulen und Kindertagesstätten in den neuen Wohngebieten ist die Verbesserung der Sicherheit für Radfahrer unumgänglich. Die Polizei hat diesen Handlungsbedarf bestätigt.

3) Bergfeldstraße

Hier gilt es den mit der neuen Schule verbundenen Verkehr zu bewältigen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Dies geschieht beispielsweise durch Übergänge. Auf die Wichtigkeit von Schulweghelfern und Busbegleitern für die Kinder aus Poing Süd hat die CSU frühzeitig hingewiesen.

Wichtig ist das Durchfahrtsverbot in den Eigentümerwegen Drosselbartweg und Rübezahlweg.

4) Kreuzung Kirchheimer Allee / Bergfeldstraße

Mehrmals wurde von der Polizei und dem Verkehrsgutachter Prof. Kurzack festgestellt, dass der bauliche Zustand der Kreuzung nicht der geltenden Vorfahrtsregelung entspricht. Immer wieder kommt es dort zu Missverständnissen und sogar zu Unfällen. Außerdem entspricht die Vorfahrtsregelung nicht wie vorgeschrieben dem Verkehrsaufkommen. Der zeitnahe Bau eines Kreisverkehrs durch die Bauträger kann dieses Problem lösen.

Wichtig ist, dass alle Vorschläge der Gemeinde mit der Polizei abgeklärt werden und auf ihre Machbarkeit geprüft werden. Eine einheitliche und verständliche Vorfahrtsregelung im gesamten Straßenzug Kirchheimer Alle / Bergfeldstraße / Westring ist zur Verbesserung der Verkehrssicherheit unbedingt anzustreben.

Für die Gemeinderatsfraktion CSU Aktive Bürger
Yvonne Siebert, Eva Saam & Ludwig Berger